KARL-VON-FRISCH
GYMNASIUM

Newsletter NR. 47 / OKTOBER 2018 newsletter@kvfg.net

Inhalt

Shakespeares Spieler

„All the world's a stage, and all the men and women merely players." Mit diesem berühmten Shakespeare-Zitat laden wir Sie und Euch ein, sich unseren ersten Newsletter im neuen Schuljahr zu Gemüte zu führen. Wenn die Welt hier als Bühne gesehen wird, so passt dies wunderbar zu den vielen Reisen, die bereits in den ersten Wochen stattgefunden haben. Neben dem Besuch der Spanier waren wir auch in Frankreich und England unterwegs. Dort konnten die Neuntklässlerinnen der Studienfahrt London das Globe Theatre bewundern, den Nachbau jener Bühne, für die einst diese Zeilen aus „Wie es euch gefällt" verfasst wurden. Außerdem kamen aus der weiten Welt die Gäste des Israelaustausches ans KvFG und verlebten zusammen mit den Seminarkursteilnehmern aus Jahrgangsstufe 1 eine intensive Woche in München und bei uns vor Ort. Aber auch in der Schule wurde eine Bühne zum Leben erweckt. Mit einer eindrucksvollen Inszenierung von „Momo" wurden in der letzten Woche gleich zweimal die Mitglieder der Theater-AG zu „players".



Nun ticken wir nicht mehr wie zu Shakespeares Zeiten, wo sich die Menschen allein dem Schicksal unterworfen sahen, das sie im Laufe ihres Lebens in sieben Lebensphasen in sieben unterschiedliche Rollen zwingt (so ungefähr geht es sinngemäß in dem Zitat weiter), aber auch das Schulleben ist manchmal wie eine große Inszenierung, in der unterschiedliche Rollen wahrgenommen und ausgefüllt werden müssen. Wir wünschen uns für dieses Schuljahr viele gelungene Inszenierungen und vor allem ein gutes, menschliches Miteinander, so dass so mancher ab und zu sagen mag: „I like this place and could willingly waste my time in it" (ebenfalls aus „Wie es euch gefällt").

In diesem Sinne,
Matthias Friederichs und Anke Lohrberg

Rückblicke

Spanier am KvFG vom 17.9. bis 25.9.2018

Am 17.9. war es endlich soweit: 21 spanische Schülerinnen und Schüler kamen zusammen mit ihren Lehrern am KvFG an und wurden dort von ihren Gastfamilien in Empfang genommen. Der erste Teil des gegenseitigen Schüleraustauschs mit unserer Partnerschule in Ribadeo in Galizien begann. Die spanischen Schüler bekamen Gelegenheit, unser Schulsystem kennenzulernen und in verschiedenen Klassen zu hospitieren. Da der Austausch in diesem Jahr als Erasmus+-Projekt von der Europäischen



Union gefördert wird, war es möglich, in den folgenden Tagen viele Ausflüge zusammen mit den deutschen Erasmus-Schülern zu unternehmen.
Es wurden verschiedene Städte besichtigt, so Heidelberg, Stuttgart, Karlsruhe, Augsburg und München. Besonders eindrucksvoll waren der Besuch des Europaparlaments in Straßburg und die Besichtigung der KZ-Gedenkstätte in Dachau. Den Schülern wurde deutlich, wie ehemals verfeindete Länder zu friedlich zusammenarbeitenden Staaten wurden, die gemeinsam die Zukunft der Europäischen Union gestalten. Es wurde wohl allen bewusst, wie sehr es auf das Engagement jeder und jedes Einzelnen ankommt, um den Frieden und die Errungenschaften der vergangenen 70 Jahre zu erhalten und derzeit neu aufkommenden nationalistischen Tendenzen keinen Aufwind zu geben. Dies war ganz im Sinne unseres Erasmus+-Projekts, in dem es um das bürgerschaftliche Engagement für die Zukunft Europas geht.
Seit der Abreise am 25.9. laufen nun die Vorbereitungen für unseren Gegenbesuch in Ribadeo mit Zwischenstopp in Madrid, der Ende März 2019 stattfinden wird. Wir freuen uns darauf!

Margit Back

Diskussion von Landespolitikern mit 11ern

Drei Landespolitiker der Grünen kamen am 24.9.2018 ins Karl-von-Frisch-Gymnasium. Daniel Lede Abal (Tübingen), Thomas Poreski (Reutlingen) und Andreas Schwarz (Kirchheim unter Teck) stellten sich den unterschiedlichen Fragen von Elftklässlerinnen und Elftklässlern zur Flüchtlings- und Integrationspolitik. Sie wollten wissen, wie die Grünen-Politiker das Thema der sicheren Herkunftsländer beurteilen.



Schwarz, der zugleich Fraktionsvorsitzender der Grünen im Landtag ist, antwortete, dass es keine systematische Verfolgung aus welchem Grund auch immer in den Herkunftsländern geben dürfe, damit sie als „sicher“ eingestuft werden könnten. Wenn hingegen kein Verfolgungsgrund vorliege, solle ein verkürztes Verfahren mit Beweislastumkehr angestrebt werden.
Auch die Verfahrensdauer war Gegenstand der Diskussion. „Ich habe noch nie jemanden getroffen, der nach 3-4 Monaten seinen Asylbescheid hatte.“, wirft Lede Abal ein. Schwarz ergänzt: „Für mich ist klar: Wir brauchen ein Einwanderungsgesetz.“ Handwerker bräuchten Sicherheit, wenn Asylbewerber dort arbeiteten und im Beruf integriert seien. Ein Schüler wollte wissen, wie die Politiker den Stand der Integration in Deutschland beurteilen. Das sei eine „Mammutaufgabe“, so Andreas Schwarz, politisch werde einiges dafür getan, Flüchtlingen den Weg in die Gesellschaft zu ebnen. Er nannte als Beispiele hierfür Sprachkurse, Vorbereitungsklassen oder 200 vom Land eingesetzte Integrationsmanager. Die Integration bleibe aber eine Generationenaufgabe. Laut Daniel Lede Abal gibt es bei der Integration noch alte Defizite aus der Gastarbeiterzeit, weil die Leute damals keine Sprachkurse bekommen hätten.
Bei Fragen nach der Agentur Frontex und der Blockade von Flüchtlingsschiffen wurde klar, dass die Grünen Anhänger eines europäischen Binnenmarktes sind, der nur funktioniere, wenn die EU ihre Außengrenzen sichere. „Wenn jemand aber droht zu ertrinken“, so Schwarz, „dann muss man dieses Leben retten.“ Als Fluchtursache sehen die Grünen zunehmend auch den Klimawandel, weshalb sich gerade auch Deutschland mehr im Klimaschutz engagieren solle.
Abschließend wurde nach dem Grünen-Parteifreund Boris Palmer gefragt, der jüngst eine Kombination der CSU-Linie im Bereich der Flüchtlingspolitik und der Integrationspolitik der Grünen gefordert hat. Andreas Schwarz kann an der CSU-Politik nichts Gutes erkennen. Problematischer sei der Braindrain aus den Entwicklungsländern, aus denen die meisten Flüchtlinge stammen.
Insgesamt war es eine interessante Diskussion mit offenen Antworten seitens der Landespolitiker.



Schüleraustausch mit Le Havre: 4.10.-12.10.2018

Voller Vorfreude bestiegen am 4.10. 42 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8b und 8c in Begleitung von Herrn Renz, Frau Schütze, Herrn Sickinger und Frau Uhle gemeinsam den Bus zum 9-tägigen Austausch mit dem Collège Raoul Dufy. Nach fast 12 Stunden Fahrt und mehreren Pausen erreichten wir endlich



gegen 19 Uhr unser Ziel, Le Havre, wo wir bereits mit großer Freude erwartet wurden.

Gleich am ersten Tag fand ein spannender Ausflug nach Paris statt, wo die Schüler, nachdem sie die 704 Stufen des Eiffelturms erklommen hatten, die wunderschöne Aussicht über Paris bei sommerlichen Temperaturen genießen konnten. Nach einer aufregenden RER-Fahrt konnten sie anschließend in Gruppen spazieren gehen und die bekanntesten Sehenswürdigkeiten von Paris anschauen, wie Notre-Dame und Le Louvre.

Auf dem Programm standen an den folgenden Tagen eine Hafenrundfahrt, Führungen durch die Innenstadt von Le Havre, der Besuch einer Musterwohnung des Architekten Auguste Perret und ein Gang durch die Hauptstadt der Normandie, Rouen. Besonders beeindruckend war in Rouen die Gedenkstätte für Frankreichs Nationalheldin Jeanne d'Arc, ein eindrucksvolles technologisches Meisterwerk, wo die Wände plötzlich mit Leben erfüllt werden: Projektionen, 3D-Mappings und virtuelle Inszenierungen mit Zeitzeugen von Saal zu Saal. Weitere Ausflüge führten uns an die malerische Steilküste von Etretat und ins Fischereimuseum nach Fécamp. Den gemeinsamen deutsch-französischen Tag verbrachten wir in dem Hafenstädtchen Honfleur und in Caen, die 8b im Kunstmuseum und die 8c im Memorial über den Zweiten Weltkrieg. Selbstverständlich durften unsere Schüler auch das französische Schulleben „live" erleben. Am Wochenende konnten die Schüler weitere Sehenswürdigkeiten Frankreichs erkunden, wie Deauville, Kulturelles erleben oder den sonnigen Strand am Meer genießen. Also insgesamt ein sehr buntes Programm, das die gesamte Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis machte.

Dominique Schütze



Deutsch-israelischer Austausch – Teil 1

Zum KvFG-Profil gehört ein jährlich stattfindender Seminarkurs zum Thema Israel, der allerdings ohne die unmittelbare Begegnung zwischen deutschen und israelischen Schülerinnen und Schülern blass bliebe. Der erste Teil des 12. deutsch-israelischen Austauschs unserer Schule fand vom 15.10. bis 22.10.2018 statt.

Den Auftakt bildeten zwei Tage in München mit einem dichten Programm, das uns zunächst auf das Olympiagelände von 1972 führte. Das Interesse war bei unseren israelischen Partnern groß wegen der damaligen Attentate palästinensischer Terroristen auf israelische Sportler, bei denen zehn jüdische Sportler und ein deutscher Polizist starben. Ein Besuch der Sportlerunterkünfte sowie eine Zeremonie unserer Partner am neuen Mahnmal in der Nähe des Sportparks rückten die Ereignisse von 1972 ins Gedächtnis.

Ein Schlaglicht auf jüdische Kultur in Deutschland warf ein Besuch des jüdischen Museums München, wo wir im Rahmen einer deutsch-hebräischen Führung kurze Einblicke in die Geschichte der jüdischen Gemeinde in München erhielten. Bemerkenswert war auch die dort zu sehende Wechselausstellung „Ein Jude, ein Christ und ein Muslim" eines jüdischen Künstlers, der die





Gemeinsamkeiten der drei monotheistischen Weltreligionen variantenreich verarbeitet. Der Rückweg ins Steinlachtal wurde durch eine Mittagspause auf dem „heiligen Berg“ Bayerns – dem Kloster Andechs – unterbrochen, um die echt bajuwarische Biergartenkultur kennenzulernen. Und so gab es neben der Beschäftigung mit ernsten Themen wie Grenzen, Rechtsextremismus und Flüchtlinge auch immer wieder gesellige und leichte Momente.

Zu den anspruchsvollen Punkten gesellte sich auch eine Führung durch zwei Jugendguides, die uns Einblicke in die Geschichte der Tübinger Juden ermöglichte. Stets eindrücklich ist die mittlerweile zum Repertoire gehörende Pflege des Wankheimer jüdischen Friedhofs, eingeführt von Herrn Gassler, dem Ortsvorsteher von Wankheim. Quasi symbolischen Charakter hatte dabei die Neupflanzung zweier Eiben neben dem Gedenkstein durch die Gruppe. Ebenfalls in die Kategorie der unbequemen, aber wichtigen Erinnerungsarbeit gehört der Besuch von Grafeneck, wo im Jahr 1940 10.654 behinderte und psychisch kranke Menschen ermordet worden sind; die dort verwendete Technik dazu – die Vergasung durch Kohlenmonoxid – bildete die Blaupause für Auschwitz.

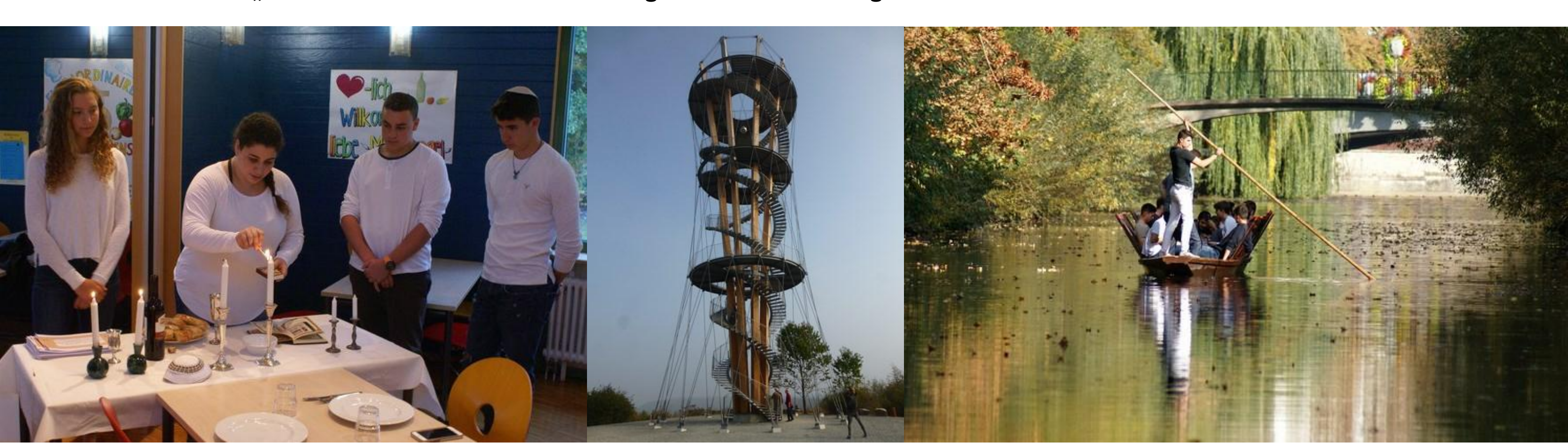
In Tübingen machten wir dann nicht nur eine Stocherkahnfahrt und einen Besuch auf dem Stiftskirchenturm, wir kamen sogar in den Genuss einer außerordentlichen Vorführung der Stiftskirchenorgel durch KMD Prof. Jens Wollenschläger, der die Königin der Instrumente in höchst kompetenter wie origineller Weise präsentierte und mit beeindruckenden Musikbeispielen zu Gehör brachte.

Das Thema „Grenzen“ wurde naturräumlich greifbar am Albtrauf, wo uns Herr Friederichs mit Begeisterung in die Besonderheiten des Mössinger Bergrutsches einführte. Zu diesen Naturerfahrungen lassen sich auch der Besuch des im Juni 2018 eröffneten Schönbuchturms sowie das gemeinsame Klettern im Herrenberger Waldseilgarten zählen. Den Auftakt zu diesem Wochenende bildete die von den Israelis gestaltete Sabbatfeier in der Mensa, an die sich gemeinsamer Tanz in der Aula anschloss – souverän und mitreißend angeleitet vom Praktiker und Kenner des Volkstanzes an sich – Dr. Michel Hepp.

Die Verabschiedung der Israelis am 22.10.2018 zeugte von einer gelungenen Begegnung, die von den Teilnehmern beider Seiten Flexibilität im Hinblick auf kulturelle „Grenzen“ erforderte, was nicht immer einfach war. Andererseits ist es gerade diese besondere Begegnung zwischen jungen Menschen zweier Kulturen, die es in dieser Form jenseits des Schullebens nur unter Schwierigkeiten geben würde und die die jeweiligen Horizonte der Teilnehmenden deutlich erweitert. Und auch wenn die deutsch-israelischen Beziehungen nach wie vor einen besonderen historischen Charakter besitzen, so treten sie im Bewusstsein der jungen Generation zunehmend aus dem Schatten der Shoah heraus – und erhalten womöglich gerade dadurch neue Perspektiven für die Zukunft.

Sebastian Kämper

Der Austausch wird gefördert von der Axel-Springer-Stiftung, der Beitlich-Stiftung, der Kreissparkasse Tübingen, dem Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg sowie der Volksbank Steinlach-Wiesaz. Ohne diese Unterstützung wäre die Durchführung des Austauschs in dieser Form nicht möglich.



Studienfahrt der 9er nach London

Wer sich wundert, dass erneut im Newsletter von einer Londonfahrt berichtet wird, dem sei erklärt, dass die nunmehr dritte Studienfahrt von Neuntklässlern des Karl-von-Frisch-Gymnasiums in die Kurzprojektphase vorverlegt wurde. Am 22.10. ging es um 7.37 Uhr mit dem Zug von Tübingen aus los. Um den Fahrpreis gering zu halten, flogen wir ab dem Baden-Airpark, was zwar eine längere Anreise zur Folge hatte, jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Müde, aber glücklich kamen wir – Frau Öß, Frau Lohrberg und 26 Schülerinnen und Schüler – abends in New Eltham (Greater London) an, nicht ohne zuvor die Tower Bridge entlang spaziert zu sein, um den Appetit auf diese Stadt und die Tage, die vor uns lagen, noch zu steigern. Es wurden vier fantastische Tage bei Sonnenschein und mit einem überaus abwechslungsreichen Programm. Die



Gastfamilien ermöglichten authentische Einblicke in die britische Lebensart (big cars, small houses), versorgten uns mit qualitativ unterschiedlichen Lunchpaketen (von wraps mit Wunschbelag bis hin zu englischen Knatschbrötchen) und waren leider nicht alle gleich kommunikativ. Von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr zogen wir tagsüber durch die Straßen.

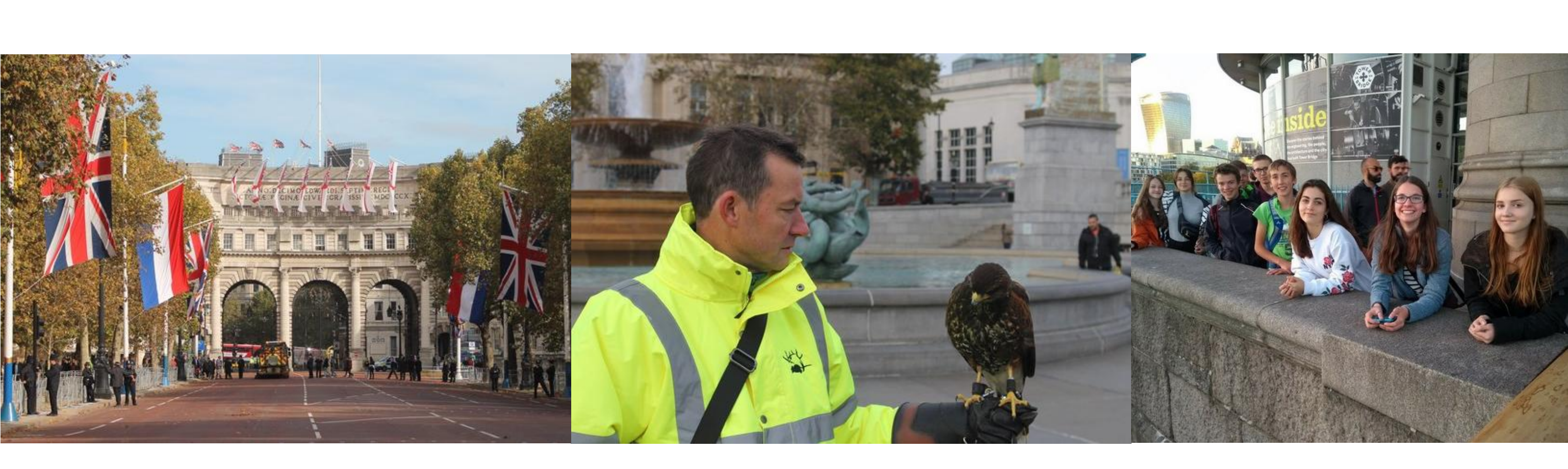
Wer hätte gedacht, dass wir gleich am ersten Tag in einen Staatsempfang stolpern würden? Unmengen an unterschiedlich dekorierten, bunten Gardeoffizieren, zu Pferd und zu Fuß, erregten unsere Aufmerksamkeit. Auf Frage von Frau Öß hin gab ein Bobby zur Antwort, der Aufwand sei wegen eines Königs, Dutch or Danish, er wusste es nicht so genau. Es war der niederländische König, der nach 36 Jahren mal wieder vorbeischaute und der uns einen Blick auf die leibhaftige Queen (zugegeben sehr in mini und in



einer goldenen Kutsche verhüllt), einschließlich Prinz Charles und Lady Camilla ermöglichte. Was für ein Auftakt einer Studienfahrt! Neben dem Buckingham Palace bekamen wir natürlich noch all die anderen Landmarks zu Gesicht, außer Big Ben, der 5 Jahre lang repariert wird. Beeindruckend war der Besuch des Globe Theatres, der eine Reise in die elisabethanische Zeit und ihre derben Sitten ermöglichte.

Wie der Kommerz sich heute mit Unterhaltung verbindet, zeigte ein Besuch von Madame Tussaud's, bei dem einem nicht nur die Glitterwelt in Wachs gezeigt, sondern auf dem Weg auch noch bei jeder Gelegenheit das Geld aus der Tasche gezogen wird. Das versuchte auch ein Pickpocket in der Tube bei Frau Lohrberg, die dem Dieb in letzter Sekunde ihren Geldbeutel wieder entreißen konnte. Es blieb aufregend und abwechslungsreich. Das Musical 42nd Street beeindruckte mit unglaublichen Tanzperformances und Choreografien.

Daneben besuchten wir den Nullmeridian in Greenwich, fuhren von dort die Themse entlang bis Westminster, bestaunten Kulturschätze im British Museum und erlebten Covent Garden. Kein so tolles Erlebnis war für unsere Schüler der Besuch von Camden Lock Market, wo sie als Zielgruppe kleiner Drogendealer wahrgenommen wurden. Eine unvergessliche Studienfahrt, deren ganz besonderes Erlebnis am Ende dieses Berichtes stehen soll: sich morgens um 9.00 Uhr auf einem fast leeren Trafalgar Square befinden und einem Falkner bei der Arbeit zuschauen! Er und seine Falken dezimieren seit Jahren die Anzahl der Tauben dort. Ein Falkner mitten in London. What a city!



Theateraufführung „Momo“

Die Theater-AG von Herrn Bach und Frau Locherer führte am 25.10. und 26.10.2018 „Momo“ nach dem gleichnamigen märchenhaften Roman von Michael Ende auf. Die Schülerinnen und Schüler der AG stammen aus den Klassen 7 und 8 sowie 11 und 12, was interessante Spielkonstellationen ermöglichte.

Momo (Albina Sulejmani, 8d), ein Mädchen, das sehr gut zuhören und die Phantasie ihrer Mitmenschen anregen kann, trifft sich mit ihren Freunden in einem alten Amphitheater. Sie ist glücklich mit ihren Freunden Liliana (Carlotta Broser, 8b), Franco (Nahed Ghanayim, 7b), Claudia (Hafsa Kadrioski, 7b), Paolo (Céline Kirchhoff, 7b), Nino (David Sauter, 8c) und Maria (Tabitha Wolf, 7b) und wirkt ihnen gegenüber sogar seelsorgerlich. Ganz besonders gilt das gegenüber Gigi (Paul Homes, Jg. 1), der durch den Kontakt mit Momo seine Geschichten viel spannender und phantastischer erzählen kann, und Beppo Straßenkehrer (Erik Häring, Jg. 1), der für eine Antwort auf eine Frage sehr lange überlegt und den Momo als einzige versteht.



Als die grauen Herren der Zeitsparkasse (Erik Häring, Paul Homes, Meret Repphun, 8b) auftauchen, verändert sich das Leben um Momo herum. Ihre Freunde werden von den glatzköpfigen Agenten unter einem Vorwand zum Zeitsparen genötigt, in Wahrheit werden sie aber um ihre Zeit betrogen. Während Momos Freunde nun Akkordarbeit erledigen, wie z.B. Nino als Wirt (David Sauter), deren Sinngehalt sie selbst nicht erklären können, versucht Momo, ihren Freunden die Augen zu öffnen. Dadurch zieht sie allerdings die Aufmerksamkeit und Missgunst der grauen Herren auf sich, die wiederum versuchen, Momo durch die sprechende Spielzeugpuppe Bibigirl (Carlotta Broser) abzulenken. Momo verliert schnell die Lust an dieser künstlichen Puppe, die sich dauernd wiederholt. Stattdessen erhält sie durch geschicktes Nachfragen Informationen eines grauen Herren, erzählt davon ihren Freunden und sie organisieren gemeinsam eine Demonstration, deren Wirkung die grauen Herren allerdings unterbinden. In der Folge beschließen sie, Momo zu fangen, die allerdings kurz zuvor Besuch von der Schildkröte Kassiopeia (Emilija Tasic, 8c) erhielt und Momo zu Meister Hora (Kilian Riedel, Jg. 2) führt, der im Nirgendhaus lebt und die Zeit verwaltet.

Meister Hora bringt schließlich die Zeit zum Stehen, so dass es Momo gelingt, das Lagerhaus der grauen Herren mit den aus der gestohlenen Zeit gefertigten „Stundenblumen“ zu verschließen. Aus diesen Stundenblumen stellen die grauen Herren ihre Lebensgrundlage – ihre Zigarren – her. Ihrer Vorräte beraubt lösen sich die grauen Herren in Nichts auf und die Stundenblumen kehren in Form von Zeit wieder zu den Leuten zurück, denen sie eigentlich gehören.

Die mehrstufige Handlung wurde im Stück hervorragend auf etwa eine Stunde komprimiert, ohne dass ein wesentlicher Informationsverlust entstand. Angereichert durch vielgestaltige und stets bestens passende theatrale Elemente geriet die Aufführung zu einem eindrücklichen Erlebnis.

Bemerkenswert ist zudem das von Schülerinnen und Herrn Weitbrecht gestaltete, „mehrlagige“ Bühnenbild, das die verschiedenen Spielsituationen wunderbar in den jeweils passenden atmosphärischen Kontext versetzte.

Ein Dank ergeht nicht nur an Herrn Bach und Frau Locherer, die die Leitung der Theater-AG innehaben, sondern auch an alle Schauspielerinnen und Schauspieler, die „Bühnenbildner“ sowie Herrn Berger, der die Bühnentechnik verantwortete und das Foyer des Neubaus in eine mustergültige Spielstätte verwandelte.



Telegramm – Neues in Kürze

Projekt „Inklusive Begegnung“ der Schulsozialarbeit

Gemeinsame Treffen von Schüler_innen des Karl-von-Frisch Gymnasiums und jungen Menschen mit Behinderung (aus den Wohngruppen der KBF Mössingen).

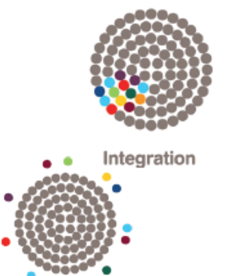




Kontakt KBF was unternehmen KvFG
Gemeinsam
Berührungsängste abbauen

Projekt inklusive Begegnung

Inklusion
Begegnungen
Gegenseitige Lebensumfelder kennenlernen
Soziales Engagement
Mittwochs 2x im Monat
Voneinander lernen
Ausflüge



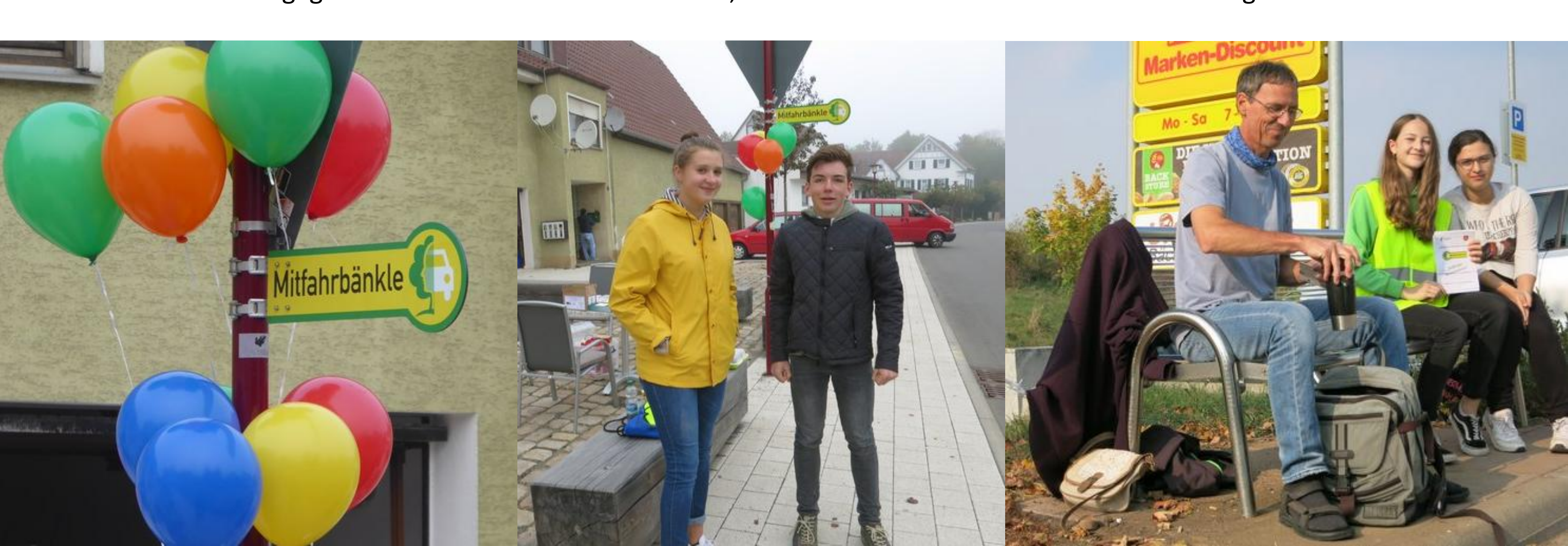
Bittet **meldet euch an**: Schreibt Name, Klasse, E-Mail-Adresse und Handy-nummer per Mail oder auf einen **Zettel** und gebt ihn bitte einfach bei der Schul-sozialarbeiterin Frau Swa-toch ab (oder in ihren Brief-kasten)
alice.swatoch@kvfg.de

Jetzt anmelden

Erster Termin:
Mittwoch 24.10.2018
um **15**:00 Uhr (das Projekt findet ca. zweimal monatlich immer Mittwochs ein Schuljahr lang statt)
Treffpunkt: Fußballplatz
bei Regen im **Neubau**

Aktion „Mitfahrbänkle“ in Dußlingen

Bis nach London wird man zwar nicht mitgenommen, aber innerhalb von Dußlingen schon. Der Verein „Bürger aktiv für Umwelt und Mensch“ (Baum e.V.) und die Gemeinde Dußlingen haben mit dem Aufstellen von acht Mitfahrbänken in Dußlingen vor allem den älteren Mitbürgern eine Möglichkeit eröffnet, ohne eigenes Auto mobiler im Ort unterwegs zu sein. Am 20.10.2018 unterstützten 18 Neuntklässler unserer Schule diese Idee in einer Werbeaktion, um für die Studienfahrt nach London in der darauf folgenden Woche 400 € dazuzuverdienen. So wurden gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Jugendliche mit bunten Luftballons engagierten sich zum einen für den Ort, zum anderen für eine Sache, die überwiegend von älteren Menschen genutzt wird. Außerdem halfen sie mit eigenem Einsatz, ein attraktives Programm in London zu finanzieren (so kostete z.B. die Bootsfahrt auf der Themse 330 €). Nicht zuletzt leisteten sie einen kleinen Beitrag für ein Umweltprojekt. Eine tolle Sache, die Herr Braunwald von Baum e.V. abschließend wie folgt kommentierte: „Wir waren insgesamt mit der Aktion wirklich zufrieden. Die Schüler brachten sich motiviert in die Aktion ein und es war über allem ein positiver Schwung, der auch uns beflügelte. Und wir sind auch gespannt auf die Auswertung der mitgeteilten Erfahrungen seitens der Schüler und der von uns Beteiligten.“



Mitteilungen der Mensa



Beim Einschulungstag im Juli und an den Elternabenden konnte die Mensa einige neue Kochmitglieder aufnehmen. Insgesamt kochen und helfen derzeit ca. 100 Ehrenamtliche in der Mensa mit. 20 neue Kuchenbäckerinnen wurden gefunden. Insgesamt werden von 150 Bäckerinnen Kuchen gespendet! Wir bedanken uns vielmals bei allen für Ihr Engagement, uns zu unterstützen.
Jedoch bräuchten wir noch dringend Unterstützung in der zweiten Schicht von 12 Uhr bis 15.30 Uhr an jedem Wochentag zur Ausgabe, als Spülhilfe, zum Nachkochen und Aufräumen. Nur mit ausreichend Hilfe kann eine flotte Essensausgabe gewährleistet werden. Montagvormittags und zur Vertretung sind noch Kochhilfen von 8 Uhr bis 12 Uhr gesucht. Auch über weitere Kuchenspenderinnen würde sich die Schülerschaft bestimmt freuen. Mitmachen kann jede Person, unabhängig ob sie Kinder an der Schule hat. Anfragen und Interesse zur Mitarbeit können unter Angabe der Telefonnummer über mensa.hoehnisch@web.de weitergegeben werden, wir rufen zurück. Sämtliche Formulare finden sich nun auch auf unserer Homepage. Eine Aufladung der Mensakarten ist zu den Mensazeiten möglich. Bei Verlust der Karten: bitte an der Kasse melden.
Wir wünschen schöne Herbstferien und einen erholsamen Feiertag! *Das Mensateam*

Ankündigungen

Einladung zur SELF-Sitzung am 19.11.2018

Wir laden alle interessierten Schüler, Eltern und Lehrer zur nächsten SELF-Sitzung am 19.11.2018 ins Teppichzimmer (R9d) ein, um über die Erfahrungen mit der Sommerschule zu diskutieren. Dieses Jahr gab es das Angebot fürs Fach Mathematik erstmals in der letzten Sommerferienwoche. Wir wollen die Effekte der Sommerschule auf den Übergang in die Kursstufe auswerten und die Frage klären, wie mit diesem Angebot am KvFG in Zukunft umgegangen werden soll. Wir freuen uns über viele Teilnehmer!

Einladung zum Karl-von-Frisch-Vortrag

Wir laden alle Interessierten herzlich ein zum diesjährigen Karl-von-Frisch-Vortrag am 20.11.2018 zum Thema „Die Vorherrschaft der Frau – weibliche Darstellungen der Altsteinzeit“. Frau Dr. Sibylle Wolf, Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters der Universität Tübingen, Abteilung für Ältere Urgeschichte und Quartärökologie, wird über das Thema sprechen. Der Vortrag beginnt um 19.00 Uhr in der Aula des Karl-von-Frisch-Gymnasiums.


Foto: *H. Jensen, Universität Tübingen*

Weibliche Figuren aus der Altsteinzeit faszinieren seit ihrer Auffindung die Betrachter. Solche Figuren wurden europaweit ausgegraben. Die älteste bekannte Frauenfigur ist 40.000 Jahre alt und stammt aus der Hohle-Fels-Höhle auf der Schwäbischen Alb. Die jüngsten dieser weiblichen Figurinen datieren um 15.000 Jahre vor heute. Die naturalistisch geschnitzten, zumeist üppigen Frauendarstellungen aus der Kultur des Gravettien (30.000 bis 20.000 Jahre vor heute) sind im Vergleich besonders zahlreich.
Die Deutung dieser Frauendarstellungen reicht von Sexsymbol und Pin-Up bis hin zu der Interpretation, dass Göttinnen abgebildet wurden. Im Vortrag werden die verschiedenen Frauenfiguren detailliert vorgestellt und deren archäologischer Kontext erläutert. Schlussendlich wird auf die zahlreichen, verschiedenen Interpretationen eingegangen.

„Aktion Sternschnuppe“ im Dezember

Auch in diesem Jahr wird am KvFG wieder für die Tübinger Tafel gesammelt, die inzwischen in größere Räumlichkeiten ins alte Güterbahnhofareal umgezogen ist. Gesammelt wird von Montag, 3.12. bis Freitag, 7.12.2018, jeweils vor der ersten Stunde und in der ersten großen Pause im Lehrerzimmer im Neubau. Bitte nur dann die Sachen abgeben und auf keinen Fall etwas einfach vor die Tür stellen.
Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Frau Lehmann (ulrike.lehmann@kvfg.de) oder Frau Lohrberg-Pukrop (anke.lohrberg-pukrop@kvfg.de) wenden.

Termine und Veranstaltungshinweise NOVEMBER bis DEZEMBER 2018

Di	**6.11.** bis	Mi	**7.11.2018**	**SMV-Seminar**

Fr	**9.11.2018**	3. Std. für die 11er, 4. Std. für die 12er	**Zeitzeugengespräche zum 9. November 1938** (anlässlich des 80. Jahrestags der Reichspogromnacht)
Mi	**14.11.2018**	20.00 Uhr in der KvFG-Aula	**Gemeinsamer Infoabend über weiterführende Schulen nach der Grundschule**
So	**18.11.2018**	10.00 Uhr in der ev. Kirche in Gomaringen	**Gedenkfeier zum Volkstrauertag mit KvFG-Beteiligung** (Herr Rechentin, Schülerinnen und Schüler)
So	**18.11.2018**	10.30 Uhr in der ev. Peterskirche in Dußlingen	**Gedenkfeier zum Volkstrauertag mit KvFG-Beteiligung** (Herr Wütherich, Schülerinnen und Schüler)
So	**18.11.2018**	11.00 Uhr in der ev. Veitskirche in Nehren	**Gedenkfeier zum Volkstrauertag mit KvFG-Beteiligung** (Herr Kämper, Schülerinnen und Schüler)
Mo	**19.11.2018**	18.00 Uhr im Teppichzimmer	**SELF-Sitzung** (Thema: Sommerschule)
Mo	**19.11.2018**	20.00 Uhr in der Mensa	**Elternbeiratssitzung**
Di	**20.11.2018**	19.00 Uhr in der Aula	**Karl-von-Frisch-Vortrag von Frau Dr. Wolf, Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Tübingen**
Mi	**21.11.2018**	ganztags	**Studieninformationstag für die Jahrgangsstufen 1 und 2**
Mi	**21.11.2018**	8.00 bis 8.15 Uhr in der Aula	**Andacht zum Buß- und Bettag**
Mi	**21.11.2018**	vormittags im Neubau	**Vorlesewettbewerb für die Klassen 6** (Schulentscheid)
Mo	**3.12.** bis	Fr **7.12.2018**	**Sammlung für die „Aktion Sternschnuppe“**
Di	**4.12.2018**	8.00 bis 8.15 Uhr in der Aula	**Adventsandacht**
Do	**6.12.2018**	18.00 Uhr	**Wandelkonzert**
Mo	**10.12.2018**	20.00 Uhr in der Aula	**Informationsabend zur Kursstufe für Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen und deren Eltern**
Mi	**12.12.2018**	8.00 bis 8.15 Uhr in der Aula	**Adventsandacht**
Mo	**17.12.** bis	Do **20.12.2018**	**Sportwoche mit Turnieren am Nachmittag**

IMPRESSUM – Redaktion: Matthias Friederichs und Anke Lohrberg-Pukrop (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch, 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net ;